

Stadtteil Weiersbach

Stadt Daun

Verbandsgemeinde Daun



DORFMODERATION 2023

Ergebnisdokumentation

Bearbeitet im Auftrag der Stadt Daun

Stadt-Land-plus GmbH

Büro für Städtebau
und Umweltplanung

Geschäftsführer:
Friedrich Hachenberg
Dipl.-Ing. Stadtplaner
Sebastian von Bredow
Dipl.-Bauingenieur
HRB Nr. 26876
Registergericht: Koblenz
Am Heidepark 1a
56154 Boppard-Buchholz
T 0 67 42 · 87 80 - 0
F 0 67 42 · 87 80 - 88
zentrale@stadt-land-plus.de
www.stadt-land-plus.de



Inhalt

1. Vorbemerkungen	2
2. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte	4
Auftaktveranstaltung	4
Zusammenfassung der Ergebnisse	6
3. Fazit, Ausblick.....	12

1. Vorbemerkungen

Die nachfolgend dokumentierten Ergebnisse zur **Dorfmoderation Weiersbach** geben zusammenfassend die Inhalte der moderierten Veranstaltungen wieder. Detaillierte Informationen zur Dorfmoderation können in den Protokollen der einzelnen Veranstaltungen nachgelesen werden.

Ziel der Moderation war es, mit interessierten und motivierten Bürgerinnen und Bürgern konkrete Ideen und Projektvorschläge zur Zukunftssicherung der Ortsgemeinde zu entwickeln. Diese Ergebnisse bilden eine Grundlage für die Weiterentwicklung von Weiersbach. Parallel zur Dorfmoderation wurde erstmalig ein Dorferneuerungskonzept aufgestellt.

Im Rahmen der Dorfmoderation fanden im Zeitraum vom Februar bis Dezember 2023 acht Treffen statt.

Vorbesprechung

- 13.02.2023 Auftaktgespräch mit dem Ortsbeirat Weiersbach

Auftaktveranstaltung/ Bürgerversammlung zum öffentlichen Start der Moderation

- 22.05.2023 Auftaktveranstaltung der Dorfmoderation mit ca. 30 Bürger:innen
Themen: Stärken-Schwächen-Abfrage, Ideen-Sammlung

Workshops

- 05.06.2023 Dorfrundgang und 1. Workshop mit ca. 20 Bürger:innen
- 11.09.2023 2. Workshop mit ca. 25 Bürger:innen
- 18.09.2023 Kinder- und Jugendworkshop mit 7 Kindern und 5 Jugendlichen
- 30.10.2023 3. Workshop mit ca. 20 Bürger:innen
- 05.12.2023 4. Workshop / Infoabend zu Balkonkraftwerken mit ca. 15 Bürger:innen



Abschluss

- 18.12.2023 Versammlung mit ca. 15 Bürger:innen mit Rückblick auf die Dorfmoderation und Ausblick auf die Neuaufstellung des Dorferneuerungskonzepts

Eine weitere Versammlung ist im Frühjahr 2024 vorgesehen zur Vorstellung des Entwurfs des Dorferneuerungskonzepts. Dann soll auch nochmal Rückschau gehalten werden auf die weiteren Entwicklungen der Maßnahmen der Dorfmoderation.



2. Dorfmoderation: Ergebnisse, Maßnahmen, Projekte

Auftaktveranstaltung

Ein guter Einstieg in die Dorfmoderation gelang mit der Auftaktveranstaltung am 22. Mai 2023, an der neben dem Ortsbeirat rund 30 Weiersbacher:innen teilnahmen.

Zu Beginn erläuterten die Moderator:innen den Zweck und den Ablauf des Moderationsprozesses und beteiligten anschließend die Anwesenden durch eine stichpunktartige Abfrage der Stärken und Schwächen von Weiersbach sowie erster Ideen zur zukünftigen Gestaltung.

Als besondere Stärken wurden das gute Miteinander, die Plätze/ Treffpunkte und die ruhige Lage/ Landschaft genannt.

Bemängelt wurden der Verkehr (Straßenzustand, hohe Geschwindigkeiten, fehlender Radweg), das Miteinander („müde“) und die fehlende Ortsmitte.



Abb. 1: Einladungsschreiben zur Auftaktveranstaltung



Abb. 2: Impression der Auftaktveranstaltung

Die im Folgenden gesammelten Ideen und Vorschläge für Projektvorhaben spiegeln nicht nur die Stärken und Schwächen wider, sondern greifen auch neue Aspekte und Themenfelder auf.



Idee, Utopie, Wunsch, Fantasie:	
Ich würde mir wünschen...	
Ich habe folgende Idee:	
Schön wäre ...	
Verkehr/ Straßen	<ul style="list-style-type: none"> • gelbe Fußabdrücke auf der Straße als Haltestellen für Kinder an schwer einsehbaren Stellen • Geschwindigkeitsmesser Umgehungsstraße • mehr Verkehrsspiegel an Straßenecken • weniger Busverkehr
Treffpunkte	<ul style="list-style-type: none"> • Grillhütte, Stichworte: mit Infrastruktur, mit Toilettenanlage, überdachte Sitzmöglichkeit und Grillschale (5x) • Spielplatz: Reparatur Seilbahn, Neugestaltung, Wasserpumpe (3 x) • zentraler Treffpunkt, Stichworte: für Jung und Alt, möglichst nicht zu abgelegen, Gemeinschaftsgarten zur Begegnung (5 x) • Boule-Platz, Schachbrett, Barfußpfad • Kicker • Sauna • Dorfladen mit Bank/ Post/... • Abenteuerspielplatz an der Lieser mit Wasser • Neugestaltung Rastplatz (Richtung Friedhof)
Miteinander	<ul style="list-style-type: none"> • Zusammenhalt, Dorfgemeinschaft, Projekte, die die Menschen wieder zusammenbringen (Begeisterung für Kinder, Gebrauchtheit für Senioren, Tatkraft aus dem Berufsleben) (4x) • Konkret: regelmäßiger Bürgertreff und Seniorentreff, Dorffest, Dorfflohmarkt, gemeinsames Mittagessen, Fest oder Aktivität (Müll sammeln, OpenAir Kino, Theater...), Kurse im Bürgerhaus, z.B. Kochkurs (7x) • Brauchtumsverein gründen, Verbesserung der Brauchtumpflege „Osterklappern“ (2x)
Radwege	<ul style="list-style-type: none"> • Lieserpfad Versorgungspunkt mit allem, was das Wander- und Läuferherz begehrt • zwei E-Bikes für die Dorfgemeinschaft (zum Ausleihen) • Radweg nach Daun und nach Üdersdorf, Stichworte: für alle Generationen, alltagstauglich und sicher, Richtung Kurpark ohne Befahrung der L46 (7x)
Ortsbild	<ul style="list-style-type: none"> • Üdersdorfer Straße sanieren • Neugestaltung Dorfbrunnen • RWE-Haus bunt streichen, Feuerwehr neuer Anstrich • die alten Hausnamen an kleinen Tafeln an den Häusern
Erneuerbare Energien/ Hochwasserschutz	<ul style="list-style-type: none"> • Energieautonomie, klimapositives Dorf • Energiekonzept, eigener Strom, Energieberatung • (Hoch)Wasserschutz Expertenbeurteilung
Sonstiges	<ul style="list-style-type: none"> • Touristinfo • Seilbahn Tourismus • Neubauplätze • Verkaufsautomat

Die Stärken und Schwächen, aber auch die zuletzt genannten Ideen wurden in den weiteren Treffen/ Workshops behandelt. Zur thematischen Trennung der Themen bildeten sich fünf Arbeitsgruppen, die „ihre“ Themen eigenständig bearbeiteten und zu konkreten Maßnahmenvorschlägen ausarbeiteten.



Zusammenfassung der Ergebnisse

Im Folgenden werden die zahlreich entwickelten Maßnahmen und Ihr Umsetzungsstand zusammengestellt. Für weitere Details wird auf die Protokolle der letzten Treffen und die Ausarbeitungen der Arbeitsgruppen verwiesen.

Verkehr

L46

Sowohl an der L46 als auch innerorts wurde im Jahr 2023 eine Verkehrserhebung durch die Verbandsgemeindeverwaltung durchgeführt. Laut Auswertungsprotokoll überschritten an der L46 fast alle (94 %) Verkehrsteilnehmer die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h, im Durchschnitt (V50) wird mit 66 km/h gefahren. Aufgrund dieses Ergebnisses haben bereits erste Treffen mit VGV und LBM stattgefunden, eine weitere Besprechung ist für Anfang Januar 2024 vereinbart.

Mit Stand Ende 2023 erscheinen Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung auf der L46 - in Verbindung mit einer Verbesserung der Radwegesituation und einer Querungshilfe an der Lieserbrücke – realisierbar. Der LBM hat in den Gesprächen vor Ort eine Prüfung zugesagt.

Der Fußweg zum Gasthaus Lenerz soll durch einen neuen Belag (Schotter/Split) wieder ertüchtigt werden. Es wurde eine dauerhaftere Lösung angeregt, zumindest durch eine Randbegrenzung oder noch besser durch einen dauerhaften Belag. Der LBM ist zwar Eigentümer der Fläche, für den Gehweg ist jedoch die Kommune zuständig.

„Innerörtliche“ Maßnahmen

Die innerörtlichen Geschwindigkeitserfassungen an zwei Stellen ergaben nur moderate Geschwindigkeiten (deutlich unter 50 km/h). Offenbar wird situationsangepasst gefahren. Dies führte im letzten Treffen der Dorfmoderation dazu, dass die Überlegungen zur Ausweisung von **Tempo 30** innerorts tendenziell als nicht erforderlich angesehen wurden. Der Ortsbeirat wird die noch „frischen“ Ergebnisse prüfen und über das weitere Vorgehen entscheiden.

Eine Verengung der Einfahrt in die Üdersdorfer Straße (von Üdersdorf kommend) z.B. durch einen Blumenkübel wurde seitens des LBM offensichtlich klar abgelehnt. Hier wird befürchtet, dass eine neue Unfallstelle entsteht.

Die Befestigung des Randstreifens und die Installation einer weiteren Leuchte entlang der Zufahrt zur „Ebest“ ist im Zusammenhang mit der Verlegung von Glasfaser vorgesehen.

Die Sanierung der Fahrbahndecke der Üdersdorfer Straße und der Kapellenstraße wurde bereits mehrfach verschoben. Der Straßenbelag hat sich in der Zwischenzeit nicht verbessert.

Die Anbringung von Spiegeln soll beim nächsten Termin der Stadt/ VGV vor Ort abgestimmt werden.

Geschwindigkeitsanzeigetafeln sind wirksame und vergleichsweise kostengünstige Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung. Die Arbeitsgruppe wünscht sich die An-



schaffung eines solchen „Smileys“, die Kosten in Höhe von bis zu 3.000 EUR sind jedoch von der Stadt/ vom Stadtteil zu tragen. Die Anschaffung könnte ggf. durch Spenden ermöglicht werden.



Derzeitige Kreuzungssituation Kapellenstraße / L46 (Bildquelle: eigene Aufnahme)



Gewünschte Lösung zur Geschwindigkeitsreduzierung und Erhöhung der Verkehrssicherheit mit Fahrbahnteiler, Fußgängerüberweg sowie Fuß- und Radweg (Fotomontage)

Miteinander

Eine Befragung der Weiersbacher Bevölkerung nach Bedürfnissen/ Wünschen ergab besonders viele Nennungen im Bereich gemeinsamer Aktivitäten. Dies wurde aufgegriffen und folgende Aktionen vorgeschlagen:

- Sankt Martin
- Seniorentag (18.11.)
- Adventsfrühstück (1. Advent)
- Wandern/ Walken: Ist gestartet, regelmäßige Veranstaltung
- Flohmarkt: Ein Dorfflohmarkt soll im Frühjahr (März) stattfinden
- Kegeln: Hier dürfte das Angebot des Sportvereins genügen

Die Resonanz der bisherigen Veranstaltungen war sehr positiv, beim Adventsfrühstück kamen rund 60 Bürger:innen ins Dorfgemeinschaftshaus. Die Arbeitsgruppe hat sich nicht nur mit einmaligen Aktionen hervorgetan, sondern wird die Angebote dauerhaft aufrechterhalten.





Erneuerbare Energien/ Klimaschutz

Das Themenfeld ist weit und die gesamte Gesellschaft ist in vielen Einzelfällen zum Umdenken und Handeln aufgefordert. Die Arbeitsgruppe Erneuerbare Energien/ Klimaschutz hat die lokalen Handlungsmöglichkeiten in diesem Bereich sortiert und erste konkrete Schritte eingeleitet.

Vortragsreihe/ Infoabende zu folgenden Themen:

- Balkonkraftwerke (05.12.2023)
- Essbares Dorf
- Car-Sharing
- Gebäude-Energie
- Dachflächen-PV

Zur ersten Informationsveranstaltung „Balkonkraftwerke“ wurde per Flyer in jeden Haushalt eingeladen. Sie fand unter Beteiligung von ca. 15 Interessierten statt. Den Vortrag hielt Daniel Krüger von Rotlux-Solar, mehrere Bürger:innen aus Weiersbach berichteten von ihren Erfahrungen und ein Balkonkraftwerk samt Wechselrichter stand zum Anfassen bereit. Die Resonanz war sehr positiv, mehrere Teilnehmer:innen haben sich nach eigenen Aussagen für eine Anschaffung entschieden. Dies motivierte die AG-Mitglieder, das Thema „Solarenergie“ auch bei weiteren Vorträgen wieder auf die Tagesordnung zu setzen.



Am 05. Dezember wollen wir in lockerer Runde ein Balkonkraftwerk anschauen, Erfahrungen und Tipps austauschen, uns von Experten beraten lassen und Fragen beantworten - rund um Kauf, Montage und Betrieb.

Unser Ziel: Gemeinsam die Energiewende gestalten und dabei Kosten reduzieren



Eine Initiative von Weiersbacher Bürgern aus der Dorfmoderation

Priorität 2 hat für die Arbeitsgruppe die Einrichtung eines Bürgertreffs zum Thema Energie-Einsparung. Ideen dazu sind:

- Garage für Reparatur-Kaffee
- Nähgruppe
- Bürgerbus / Organisation von Mitfahrgelegenheiten

Priorität 3 kommt der Einrichtung eines öffentlichen Bücherregals zu.

Weitere Themen, die evtl. einer örtlichen Umsetzung bedürfen, werden zunächst von anderer Stelle vorbereitet:

- Konzept/ Standortsuche für großflächige PV-Anlagen (Verbandsgemeinde)
- Kommunale Wärmeplanung (Verbandsgemeinde/Kreis)

Ladesäule:

Zur Unterstützung des Ausbaus der E-Mobilität wurde eine Ladesäule auch für Weiersbach gewünscht. Nach Auskunft der Mitglieder der Arbeitsgruppe ist die Errichtung von



Schnellladesäulen in Daun am Bahnhof vorgesehen. Ob in Weiersbach zusätzlich ein Supercharger möglich ist, soll geprüft werden. Die Voraussetzungen am Stromhäuschen neben der Feuerwehr dürften aufgrund ausreichender Spannung und der kurzen Leitungswege sehr günstig sein.



Im Zusammenhang mit der Errichtung einer PV-Anlage auf dem Dach des Bürgerhauses soll auch eine 11 oder 22 kW-Wallbox errichtet werden. Ein Realisierungszeitraum ist noch nicht absehbar.

Hochwasser

Die Arbeitsgruppe hat sich sowohl den Wirschbach als auch die Lieser unter dem Aspekt der Hochwasservorsorge angeschaut und mehrere Punkte identifiziert, die verbessert werden könnten/ müssten.



- | | | | | | |
|---|-------------------------------------|---|--|---|----------------------------|
| 1 | Brücke oberhalb „Teichanlage Thome“ | 2 | Brücke unterhalb „Teichanlage Thome“ | 3 | Brücke oberhalb Spielplatz |
| 4 | Bachlauf Spielplatz bis Ortseingang | 5 | Brücke unterhalb Spielplatz | 6 | Verrohrung Bürgerhaus |
| 7 | Verrohrung L46 /Einmündung Lieser | 8 | Vegetation an der Lieserbrücke/alter Mühlteich | | |

Oberste Priorität hat dabei der Durchlass des Wirschbachs unter der L46 kurz vor der Mündung in die Lieser. Kurzfristig konnte in Zusammenarbeit mit dem LBM und der VGV das Geröll und Treibgut entfernt werden, mittelfristig sind eine Begutachtung der Verwerfung/ Absenkung in der Rohrmitte und ggf. entsprechende Maßnahmen erforderlich. Gleichzeitig sollte die durch das Rohr verlaufende Frischwasserleitung entfernt werden. Hier gibt es erste Überlegungen, die Leitung im Kontext mit dem Glasfaserausbau, der teilweise im Spülbohrverfahren erfolgt, unter der L46 neu zu verlegen.



Weitere Maßnahmen:

- Verrohrungen/ Straßendurchflüsse des Wirschbachs sanieren/ Unterspülungen beheben/ naturgerecht gestalten, ggf. mit Schiebern zur Regulierung der Durchflussmenge
- Bildung von natürlichen Überflutungsflächen und Retentionsräumen am Wirschbach oberhalb von Weiersbach
- Säuberung des Bachlaufs oberhalb des Spielplatzes, Entfernen von möglichem Treibgut zur Vorbeugung einer Blockade
- Montage eines Treibgutgitters
- Prüfung der Ufervegetation an der Lieser, ggf. durchforsten und beseitigen der nahen Ufervegetation (Wurzelbereiche unterspült)
- Anschaffung einer Schlamm/ Abwasserpumpe durch die Feuerwehr Weiersbach

Zum Ende der Dorfmoderation waren die kurzfristig möglichen Maßnahmen bereits umgesetzt und weitere Termine (mit VGV, Kreis und LBM) für die längerfristigen Maßnahmen vereinbart.

Treffpunkte

Die Arbeitsgruppe hat sich um zahlreiche Orte und Treffpunkte im Dorf gekümmert – und die entsprechenden Maßnahmen nach Prioritäten von sofort bis langfristig eingeordnet:

sofort/ kurzfristig

- Bouleplatz (bereits in Arbeit)
- Wasserspielplatz oberhalb der Lieserbrücke „Dorf am Wasser“

mittelfristig

- Kletterwand/ Sonnensegel auf dem Spielplatz
- Ruhebank oberhalb Ely
- Öffentlicher Bücherschrank am DGH

langfristig

- Toilettenanlage am Spiel-/ Mehrgenerationenplatz
- Bio-Outdoor-Toilettenanlage auf dem Mühlenberg/ Maibaumplatz
- Streuobstwiese an der Feuerwehr

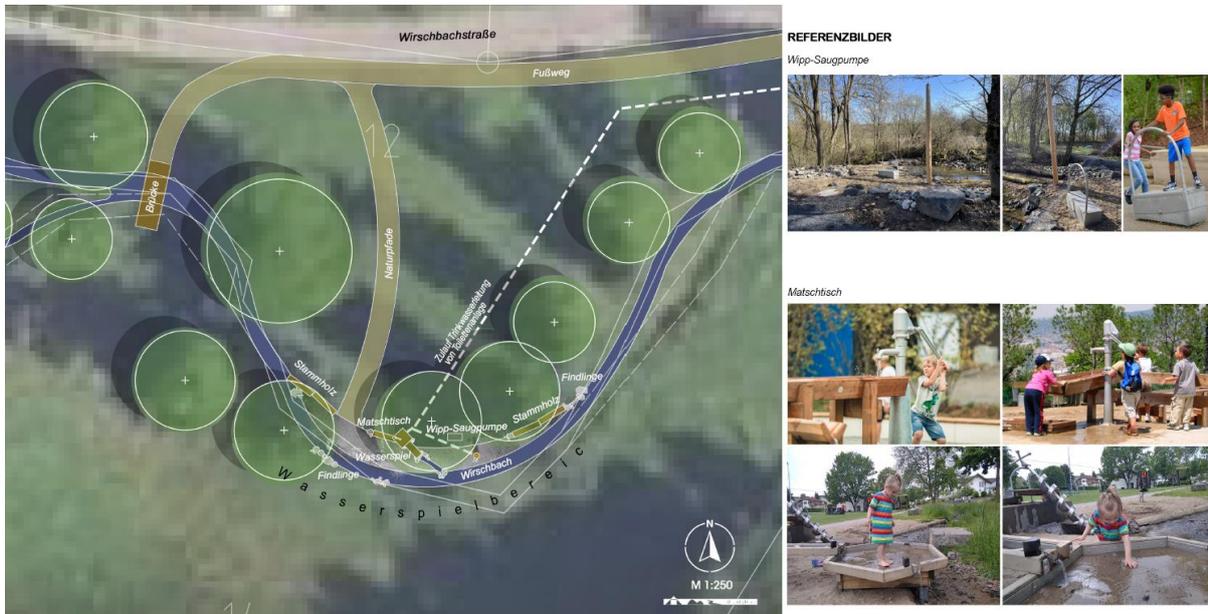
Der Bau des Bouleplatzes auf dem Mehrgenerationenplatz war zum Ende der Dorfmoderation ausschließlich in Eigenleistung zum Ende der Dorfmoderation bereits weit fortgeschritten. Einer Einweihung mit einem Boule-Turnier im Frühjahr 2024 bei Bier und Wurst/ Baguette und Rotwein steht nichts im Wege. Damit ist ein weiterer Baustein auf dem Weg zum Mehrgenerationenplatz erfolgreich umgesetzt.

Für den Wasserspielplatz (Wunsch der Kinder) als weiterer wichtiger Baustein des Mehrgenerationenplatzes wurde ein erster Gestaltungsentwurf erarbeitet und beim letzten Treffen der Dorfmoderation vorgestellt. Er fand breite Zustimmung.

Der Wirschbach führt in den Sommermonaten häufig kein Wasser und eine Wasserentnahme aus dem Gewässer ist bei geringer Wasserführung nicht möglich. Der geplante Matschtisch sollte daher auch aus hygienischen Gründen mit Frischwasser (und ggf. einer



Zisterne) gespeist werden. Die Ableitung wiederum könnte in das Bachbett des Wirschbachs erfolgen.



Gestaltungsentwurf Wasserspielplatz

Eine Wasserleitung zum Wasserspielplatz setzt die erstmalige Erschließung des Mehrgenerationenplatzes mit Wasser voraus. Diese ist im Zusammenhang mit der Neuanlage einer Toilettenanlage am östlichen Rand vorgesehen. Die Ergänzung des Spielplatzes um „Wasserspiele“ soll daher in einem größeren Zusammenhang realisiert werden. Es wird angeregt, den vorliegenden Gestaltungsentwurf in eine Planung der Gesamtmaßnahme „Mehrgenerationenplatz“ einfließen zu lassen.

Kinder/ Jugend:

Bei den Treffen am 18.09.2023 wurden die Kinder und die Jugendlichen getrennt nach ihrer Sicht auf das Dorf befragt. Insgesamt scheinen sich sowohl die Kinder als auch die Jugendlichen in Weiersbach sehr wohlfühlen. Insbesondere die Topografie und die Natur, aber auch die Dorfgemeinschaft wurden positiv bewertet.

Auf die Frage nach ihren Wünschen (und den Prioritäten dabei) ergab sich folgendes Bild:

Kinder	Jugendliche
<ul style="list-style-type: none"> • ein (Wald-)Freibad: 3x • Reparatur der Seilbahn: 2x • eine Höhle (Spielplatz): 2x • ein Klettergerüst • einen Wasserspielplatz • einen Sandkasten mit Schätzen und Edelsteinen • ein Forschungszentrum für Kinder 	<ul style="list-style-type: none"> • Sport: 3x • ungestörter Platz für die Jugend: 3x • Aktivitäten: 2x • Bolzplatz aufwerten: 2x • Seifenkisten-Rennen: 2x • ein Basketballkorb • Kicker • ein Fahrradweg nach Daun



Der am häufigsten genannte Wunsch der Kinder (ein Wald-Freibad) dürfte kaum realisierbar sein und ist angesichts der nahe gelegenen Maare mit Bademöglichkeiten vielleicht auch nicht wirklich notwendig. Der damit verbundene Wunsch nach Abkühlung und „Nass“ werden im Sommer könnte jedoch auch durch den Wunsch „Wasserspielplatz“ vor Ort erfüllt werden. Diese Maßnahme sollte daher Teil des Mehrgenerationenplatzes werden (siehe oben).

Der durchgehende Radweg nach Daun (ohne Mitbenutzung der L46) wurde auch von den Erwachsenen mehrfach angesprochen und ist auch aus touristischer Sicht dringend erforderlich. Gleiches gilt für die Anbindung an Üdersdorf.

Einige Wünsche sind einfach zu realisieren und sollten mit Unterstützung der Erwachsenen zeitnah umgesetzt werden, wie z.B. generationsübergreifende Dorfkaktionen bzw. kindgerechte Angebote bei Festen der Erwachsenen, Kinder- und Jugendaktionen oder auch die Beteiligung der Jugendlichen an einer Interessengruppe zur Verbesserung der Kommunikation im Dorf.

3. Fazit, Ausblick

Die Moderation in Weiersbach hat viele gute Handlungsansätze und Projektanregungen hervorgebracht. Einige davon wurden bereits in der kompakten Phase der Beteiligung umgesetzt, andere befinden sich in konkreter Planung, wieder andere sind bereits „auf den Weg gebracht“ und die größten Wünsche schließlich bedürfen der weiteren Beratung und Beschlussfassung im Stadtrat von Daun.

Der Stadtteil und seine Bewohner:innen haben sich mit viel Elan in den Prozess der Dorfmoderation eingebracht. Es wurde erneut deutlich, dass mit ehrenamtlichem Engagement viel bewegt werden kann und – im Umkehrschluss – ohne das ehrenamtliche Engagement der Mitbürger:innen das Dorf und das Dorfleben nicht „funktionieren“.

Das Moderatorenteam bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die die Gelegenheit genutzt haben, sich an der Entwicklung ihres Dorfes zu beteiligen und so zum Gelingen der Dorfmoderation beigetragen haben.

Erarbeitet: Stadt-Land-plus GmbH
Büro für Städtebau und Umweltplanung

Thomas Zellmer/bo
Dipl.-Geograf
Boppard-Buchholz, 21.12.2023

Verteiler (per E-Mail):

- Herr Leo Thielen, stellvertretender Ortsvorsteher, Stadtteil Weiersbach
- Stadtbürgermeister Marder, Stadt Daun
- Frau Ehlen, Verbandsgemeinde Daun
- Herr Markus Kowall, Dorferneuerungsbeauftragter des Landkreises Vulkaneifel
- Interessent:innen der Dorfmoderation Weiersbach (soweit per E-Mail bekannt)